



## Geehrt und ausgezeichnet



Foto: Lothar Duclos

Jeder, der viel für die Gesellschaft leistet, und davon gibt es nicht wenige, hat Anerkennung und Lob verdient. Die meisten sagen, dass sie darauf keinen Wert legen, und ihr Engagement in der Sache begründet sei. Wenn man dann aber doch eine Auszeichnung erhält, ist man schon ein wenig stolz auf sich. **Klaus Hoffmann** fühlt sich geehrt und in seinem künstlerischen Weg bestätigt und ermutigt, teilte er uns mit, als er das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekam.



Foto: Lothar Duclos

Schade, dass Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier**, den Orden, den er **Klaus Hoffmann** verliehen hat, nicht selbst überreichen konnte. Steinmeier ist ein großer Fan von Hoffmann und war häufig Gast in seinen Konzerten. Die Vorstellung seines Buches „Als wenn es gar nichts wär“, am 15. Oktober 2012 (Foto) nahm Steinmeier im Renaissance-Theater höchst persönlich vor. Das war ein wunder-

barer Abend und ein sehr emotionales Gespräch zwischen Steinmeier und Hoffmann.



Foto: Lothar Duclos



Foto: Landesarchiv Berlin

Der Staatssekretär für Kultur, **Dr. Torsten Wöhlert**, überreichte am 16. März **Klaus Hoffmann** das Bundesverdienstkreuz am Bande.



Foto: Lothar Duclos

Am 1. Oktober 2019 erhielt **Klaus Hoffmann** aus der Hand des damaligen Regierenden Bürgermeis-



ters **Michael Müller** bereits den Landesorden Berlins. Natürlich steht das künstlerische Schaffen Hoffmanns im Vordergrund. Wichtig ist aber auch immer das soziale Engagement. Und so heißt es in der Begründung für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes u.a.: „Klaus Hoffmann engagiert sich regelmäßig ehrenamtlich und sozial, so etwa in Kooperation mit Aids-Hilfe-Projekten gegen die Ausgrenzung und Diskriminierung HIV-positiver Menschen. Er ist Kulturbotschafter der Maison Heinrich Heine in Paris.“ „Sie sind engagiert für Menschenrechte vor Ort und international, für die lebendige Musik- und Literaturszene, für die gute Sache.“, so Staatssekretär Wöhlert.

**Klaus Hoffmann** unterstützt auch den Afghanischen Frauenverein und hat in seinen Konzerten schon über 50.000 Euro gesammelt.

**Spendenkonto des Afghanischen Frauenvereins e.V.:**  
Commerzbank Koblenz BIC: DRESDEFF570  
IBAN: DE28 5708 0070 0680 8505 00

Vom 12. bis 16. April steht die Spendenbox wieder in der **Bar jeder Vernunft**. Mit seinem Programm „Septemberherz“ ist **Klaus Hoffmann** und sein Mann am Klavier, **Hawo Bleich**, zu Gast im Spiegelzelt an der Schaperstraße.

Tickets gibt es unter:

<https://www.bar-jeder-vernunft.de/de/programm/programmuebersicht/klaus-hoffmann-septemberherz.html>

Zwei unserer Leserinnen und Leser können Klaus Hoffmann zum Bundesverdienstkreuz persönlich gratulieren. Wir verlosen zwei Tickets für eines der Konzerte, Sie haben die Wahl. Bitte schnell melden, denn die Plätze werden langsam knapp.

Bitte eine E-Mail bis zum 21.03.2023 senden an:  
[paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de)

## Freud` und Leid



Foto: Lothar Duclos

Freud` und Leid liegen oft nahe beieinander. Einen Tag vor der Ordensverleihung starb eine sehr gute Freundin und Wegbegleiterin von **Klaus Hoffmann** und seiner Frau **Malene, Antje Vollmer** mit 79 Jahren.

Das Foto zeigt sie bei der Präsentation des Buches von Klaus Hoffmann, „Der Mann, der fliegen wollte“, im September 2004. **Antje Vollmer**, eine der profiliertesten und angenehmsten Grünen-Politikerinnen, war seit langer Zeit krank. Dennoch versäumte sie kein Konzert von Klaus Hoffmann; selbst der Weg nach Neuhardenberg zum Sängertreffen 2022 war ihr nicht zu weit. Klaus und Malene trauern um ihre langjährige Freundin und auch wir verneigen uns vor dieser großartigen Frau und werden sie bei den kommenden Konzerten vermissen.

**Ed Koch**